



**Bürgerbewegung PRO KÖLN e. V.  
in der Vertretung des Stadtbezirks Porz**

PRO KÖLN - Markmannsgasse 7 - 50667 Köln

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters  
Rathaus  
50667 Köln

13. April 2015

Herrn  
Bezirksbürgermeister Henk van Benthem  
Bezirksrathaus Porz  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

**Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 30. April 2015:  
Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h auf der Wahner Straße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

PRO KÖLN bittet Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 30. April 2015 aufzunehmen:

Die Bezirksvertretung Porz möge beschließen:

**Auf der Wahner Straße gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h.**

**Begründung:**

Die Wahner Straße gilt seit langem als besonders unfallträchtig. Das bezeugen auch Wegkreuze, die an dieser Straße aufgestellt sind. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ist für diese Straße sicherlich zu hoch angesetzt und verführt vielleicht manche dazu, noch etwas schneller zu fahren. Es ist nicht zu widerlegen, daß überhöhte Geschwindigkeit in der Mehrzahl der Fälle zu den Unfällen beigetragen hat.

Nach einem tödlichen Unfall am 22.8.2009 wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 1.9.2009 ein (Ergänzungs)-Antrag von PRO KÖLN auf Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h auf 60 km/h abgelehnt.

Und nun ist es seither wieder zweimal passiert.

- Am Ostersonntag 2011 fuhr ein PKW „mit hoher Geschwindigkeit“ (so die Presse) gegen einen Baum; das Fahrzeug wurde in der Mitte auseinandergerissen.

- Am 12. Februar dieses Jahres kam ein Fahrer nach links von der Fahrbahn ab, sein PKW blieb nach der Kollision mit einem Baum liegen. Der Fahrer konnte schwerverletzt geborgen werden. Eine Zeugin soll zu der Presse gesagt haben: „Hier ist es gefährlich. Auf dieser Höhe sind schon einige tödliche Unfälle passiert.“

Auf dieser Höhe ist eine Kurve auf der Wahner Straße und man kann bei zu hoher Geschwindigkeit aus der Fahrbahn getragen werden. Dazu genügen auch 80 km/h.

Es ist nun mehr als überfällig, entsprechende Konsequenzen zu ziehen und die Höchstgeschwindigkeit auf dieser Straße auf 60 km/h zu begrenzen.

Mit freundlichen Grüßen



Regina Wilden  
Bezirksvertreterin